



MASTERSTUDIENGANG

KULTUR – INTERKULTURALITÄT – LITERATUR

VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2015/16

Inhalt

Säule 1: Kulturtheorie	4
Säule 2: Interkulturalität	8
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik)	10
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik)	23
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik)	30
Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik)	38
Anlage: Musterstudienpläne	46

Hinweis: Berufspraktisches Seminar beim Festival Nordischer Klang 2016

Im Wintersemester 2015/16 wird wieder das berufspraktische Seminar „Festival Nordischer Klang“ vom Institut für Fennistik und Skandinavistik angeboten. Ein Seminar mit berufspraktischem Schwerpunkt kann nach §7Abs. 7 der PSO eine Prüfungsleistung ersetzen:

*„In den Modulen 7 bis 9 können Seminare/Übungen mit berufspraktischem Schwerpunkt angeboten werden. Diese Seminare/Übungen werden im Vorlesungsverzeichnis speziell gekennzeichnet. Eine der Prüfungsleistungen der Module 7, 8 oder 9 kann durch eine berufspraktische Leistung ersetzt werden, wenn diese dem Umfang der zu ersetzenden Prüfungsleistung entspricht. Die Feststellung über die Angemessenheit der Prüfungsleistung nach Satz 3 trifft der Prüfungsausschuss auf schriftlichen Antrag des Studierenden. Der Antrag ist spätestens mit der Anmeldung zur Prüfung an den Prüfungsausschussvorsitzenden zu richten und beim Zentralen Prüfungsamt einzureichen.“
(§7 Abs.7 der PSO)*

Das berufspraktische Seminar kann von allen Studierenden des Masterstudiengangs freiwillig besucht werden, jedoch können nur Studierende des Studienschwerpunktes Skandinavistik und Anglistik/Amerikanistik eine Prüfungsleistung mit dem berufspraktischen Seminar ersetzen. Studierende des Fachschwerpunktes Germanistik können das berufspraktische Seminar als Praktikum angerechnet bekommen. Studierende des Fachschwerpunktes Slawistik können sich das berufspraktische Seminar nicht anrechnen lassen, sind jedoch zu einer freiwilligen Teilnahme herzlich eingeladen. Nähere Informationen zu dem berufspraktischen Seminar sind im Lehrangebot des Fachschwerpunktes Skandinavistik zu finden.

So stellen Sie Ihren Stundenplan zusammen

1. Sehen Sie sich den Musterstudienplan für Ihren Schwerpunktbereich an (siehe Anlage).
2. Die Säulen 1 und 2 werden unabhängig vom Schwerpunktbereich von allen Masterstudierenden gemeinsam studiert. Die Reihenfolge hängt vom Angebot ab.
Ausnahme: In der Säule 1 (Kulturtheorie) beginnen alle Studierenden mit Modul 1 (Grundlagen der Kulturwissenschaft); die beiden einstündigen Veranstaltungen (Vorlesung + Lektüreseminar) finden jedes Semester statt.
3. Die Säule 3 bildet den Schwerpunktbereich. Hier dürfen Sie die Reihenfolge, in der Sie die Module belegen, selbst bestimmen (je nach Angebot).

Säule 1: Kulturtheorie

Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Vertrautheit mit grundlegenden Begriffen der Kulturwissenschaft und die Fähigkeit ihrer kritischen Reflexion - Befähigung zur Verknüpfung literaturwissenschaftlicher Ansätze mit kulturwissenschaftlichen Konzepten - Schaffen einer gemeinsamen Diskussionsbasis für Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen
Inhalte	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft, z. B. Natur-Kultur-Differenz, Kultur als Text, Zeichen, Medien, Performativität, Kulturanthropologie, Gedächtnis, Körper, kulturelle Identität
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Grundlagen der Kulturwissenschaft
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Do 10-11
Veranstaltungsort	Robert-Blum-Str.13, R. 24
Veranstaltungsnummer	4009107
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	<p>Modul 1 des integrierten Masterstudiengangs <i>Kultur – Interkulturalität – Literatur</i> verfolgt das Ziel, den Studierenden, die aus unterschiedlichen Bachelorstudiengängen kommen, ein gemeinsames Inventar von Theorien und Begriffen zur Verfügung zu stellen, die in den übrigen Modulen des Studiengangs als Grundlage vorausgesetzt werden. Eingeführt wird in folgende Themenbereiche: Was ist Kultur(wissenschaft)?; Zeichen und Medien als Grundlagenkonzepte der Kulturwissenschaften; Kultur als Text; Kultur als Handlung; Kultur als Verhandlung; wichtige Themenbereiche der Kulturwissenschaft.</p> <p>In allen Fällen wird der Fokus auf die Relevanz für den Umgang mit Literatur gerichtet. Dabei gilt: 1) Literatur ist wie jede kulturelle Praxis mit den sozialen Kontexten ihrer Entstehung verzahnt. Und 2) kulturelle Praktiken werden als Selbstaussagen der Gesellschaft interpretiert.</p>

Veranstaltungstitel	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Lektüren)
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Lektüreseminar
Veranstaltungszeit	Do 11-12
Veranstaltungsort	Robert-Blum-Str. 13, R 24
Veranstaltungsnummer	4009109
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	In Ergänzung zu den Themen der Vorlesung <i>Grundlagen der Kulturwissenschaft</i> werden im Lektüreseminar Ausschnitte aus kulturwissenschaftlichen Klassikertexten gemeinsam diskutiert.

Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse ausgewählter Problemstellungen kulturwissenschaftlicher Theoriebildung (Schwerpunkt: soziale Dimension kultureller Prozesse) - kritische Reflexion des Text-Kontext-Problems - Lesekompetenzen zur Erschließung komplexer theoretischer Texte
Inhalte	Identitätsbildung, Transformationsprozesse und Konflikte als zentrale Momente von Kultur, z. B. im Bereich der Postcolonial Studies, Gender Studies, Kulturanthropologie
Lehrveranstaltungen	Vorlesung (1 SWS) und Lektüreseminar (1 SWS)
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 15-minütigen mündlichen Prüfung oder einer 60-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes zweite Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Text und Körper im Spannungsfeld von Identität und Alterität
Semester	WiSe 2015/16
Veranstungsart	Blockveranstaltung
Veranstungszeit	Termine: 1. Freitag, 23.10., 12-16.30 (mit einer halben Stunde Pause) 2. Freitag/Samstag, 04./05.12., jew. 10-17 (mit einer Stunde Pause) 3. Freitag/Samstag, 15./16.01., jew. 10-17 (mit einer Stunde Pause)
Veranstungsort	Robert-Blum-Str. 13, R. 24
Veranstungsnummer	
Zugeordnete Lehrperson	Sabine Meyer (Berlin)
Kommentar	<p>Eine gegenwärtige kulturwissenschaftliche Strömung – die <i>Somatechnics</i> – versteht den Körper als unentwirrbar mit Technologien und kulturellen Techniken verwoben. Diese Konzeptualisierung schafft den Raum, auch Texte als mit dem Körper interagierende Techniken zu verstehen, und modelliert die Basis für die Auseinandersetzung im Seminar. Auf Grundlage ausgewählter kulturtheoretischer Beiträge und Aischylos' <i>Orestie</i> werden wir uns dem Verhältnis von Körper und Text widmen. Die Annäherung an die sozialen und wissenschaftlichen Dimensionen wird dabei von Fragen nach intersektional organisierten Identitätsbildungs- und Transformationsprozessen sowie den damit verbundenen Konflikten geleitet. Ziel des Seminars wird sein, die Kenntnisse zur kulturwissenschaftlichen Theoriegeschichte zu vertiefen und mit Hilfe der kritischen Applikation der jeweiligen theoretischen Konzepte auf den konkreten literarischen/theatralen Text (<i>Orestie</i>) deren Erschließung an eine praktische Anwendung zu binden.</p>

Zur einführenden Sitzung am Freitag, 23. Oktober, sind zwei Texte

vorzubereiten:

1. Aischylos: *Die Orestie*. (Ich empfehle die *Reclam*-Fassung.)
2. Foucault, Michel: „Was ist ein Autor?“ (1969), in: Jannidis, Fotis et. al. (Hg.): *Texte zur Theorie der Autorschaft*, Stuttgart 2000, S. 198-229. (Ebenfalls als Reclamheft erhältlich.)

Die Klausur (60 min.) findet im Februar 2016 statt. Weitere Informationen erhalten Sie im Seminar.

Säule 2: Interkulturalität

Modul 4: Interkulturalität und Xenologie	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für xenologische Fragestellungen - Kenntnis der fachwissenschaftlichen Diskussion zu Interkulturalität/Transkulturalität - Kenntnis von Konzepten zur Interkulturalität in den Bereichen Sprache, Literatur und Landeskunde
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Xenologie - Analyse von Unterrichtskonzepten, Lehrwerken, Forschungsansätzen und Texten verschiedener Medien im Hinblick auf Xenologie und Interkulturalität/Transkulturalität
Lehrveranstaltungen	2 Seminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 120-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Aspekte der interkulturellen Literatur
Semester	WiSe 2015/16
Veranstungsart	Seminar
Veranstungszeit	Di 8-10
Veranstungsort	Rubenowstr. 3, R 2.10
Veranstungsnummer	4004097
Zugeordnete Lehrperson	Karl-Heinz Borchardt

Kommentar	<p>Die Begriffe Interkulturelle Literaturwissenschaft, Interkulturelle Literatur, Migrationsliteratur etc. haben in den letzten Jahren durch einen nahezu inflationären Gebrauch an begrifflicher Schärfe verloren. Deshalb werden auch Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik Gegenstand des Seminars sein. Der interkulturelle Ansatz versucht einerseits Kompetenzen im Umgang mit Fremdheit zu fördern, versucht die gesellschaftliche Relevanz des Ansatzes zu zeigen, andererseits darf dabei der eigentliche Gegenstand, der literarische Text, nicht aus den Augen verloren werden. Deshalb werden anhand von konkreten Textbeispielen verschiedene Facetten der gegenwärtigen deutschen Literatur vorgestellt.</p> <p>Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wierlacher, Alois; Bogner, Andrea (Hg.) (2003): Handbuch der interkulturellen Germanistik. Stuttgart. - Chiellino, Carmine (Hg.) (2007): Interkulturelle Literatur in Deutschland. Ein Handbuch. Stuttgart. - Hofmann, Michael (2006): Interkulturelle Literaturwissenschaft. Eine Einführung. Paderborn (UTB, Bd. 2839). - Leskovec, Andrea (2011): Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft. Darmstadt.
------------------	--

Veranstaltungstitel **Interkulturelles Handeln**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Seminar

Veranstaltungszeit Mi 8-10

Veranstaltungsort Rubenowstr. 3, R 2.10

Veranstaltungsnummer 4004098

Zugeordnete Lehrperson Lars Schirrmeister

Kommentar	Im Seminar setzen wir uns kritisch mit unterschiedlichen Fragestellungen und Konzepten zu Interkulturalität, angewandter interkultureller Kommunikation und interkultureller Fremdsprachendidaktik auseinander. Dazu werden zentrale Begriffe wie u.a. Kultur, Interkulturalität, Fremdheit, Höflichkeit, Distanz und Tabu genauer betrachtet und in den Bereich des Deutschen als Fremdsprache eingeordnet. Auf dieser Grundlage soll die Einbeziehung und Darstellung interkultureller Aspekte in DaF-Lehrmaterialien und die Unterrichtspraxis analysiert und konstruktiv reflektiert werden. Literaturhinweise erhalten Sie im Seminar.
------------------	--

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Anglistik/ Amerikanistik)

Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische und vertiefte Kenntnisse der anglophonen Literaturgeschichte der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart - exemplarische Kenntnisse von Periodisierungsschemata (z.B. Frühe Neuzeit / Romantik / Moderne) und der Konstitution von Epochen und Epochenbegriffen - grundlegende Kenntnisse der Kanonproblematik sowie der nationalen und kulturellen Vielfalt anglophoner Literaturen (z.B. Postkolonialismus) - Fähigkeit zur exemplarischen Darstellung der Zusammenhänge sowohl zwischen Literatur- und Kulturgeschichte als auch zwischen Literaturgeschichte und den Gegenständen anderer historischer Disziplinen - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die historischen Aspekte der anglophonen Literaturen anhand ausgewählter Texte und ein theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	‘Colonization in reverse’? Caribbean immigrants to Britain in fiction
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002059
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning
Kommentar	Since the 1950s migration has been a major theme for authors from and in the West Indies. We shall study and discuss some of the ways in which this theme has been handled in various novels from recent decades. We shall also watch and discuss a BBC film of <i>Small Island</i> . (‘Colonization in reverse’ is the title of a satirical poem by Louise Bennett [1966].)

Primary texts:

- Selvon, Samuel. *The Lonely Londoners* (1956)
- Phillips, Caryl. *Final Passage* (1985)
- Dabydeen, David. *The Intended* (1991)
- Levy, Andrea. *Small Island* (2004)

Recommended background reading:

- Hinds, Donald. *Journey to an Illusion: The West Indian in Britain* (Heinemann 1966/Bogle-L'Ouverture 2001)
- Phillips, Mike & Trevor Phillips. *Windrush: The Irresistible Rise of Multi-Racial Britain* (HarperCollins 1998)
- Richardson, B.C. 'The Migration Experience'. In B. Brereton (ed.): *The Caribbean in the Twentieth Century* (Macmillan/UNESCO 2004)
- Sandhu, Sukhdev. *London Calling: How Black and Asian Writers Imagined a City* (HarperCollins 2003)

Shorter secondary texts will be made available in a reader before the beginning of the semester.

maximum participants: 30

Veranstaltungstitel	Can-Do Women: 19th Century American Women's History and (Literary) Texts
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002062
Zugeordnete Lehrperson	Anette Brauer
Kommentar	19th century America was characterized by an enormous territorial expansion, wars, and industrial and social changes of almost unbelievable proportions. Women participated in all of those developments but traditional American history rarely ever focuses on their contributions in those years. We will examine women's roles in shaping American society in the 19th century across constructed borders of ethnicity and class, and discover that, while legal equality had not yet been achieved by the end of the century, American women could no longer be ignored either as a group or as individual leaders and role models in progressive societal movements. The course will include readings of texts written by American women of that time and historical and cultural analyses. maximum participants: 25

Veranstaltungstitel	The Genteel Tradition and Nineteenth-Century American Culture
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 8-10
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, R. 8
Veranstaltungsnummer	4002060
Zugeordnete Lehrperson	Timo Müller
Kommentar	<p>Histories of nineteenth-century American culture often focus on a handful of canonic figures like Ralph Waldo Emerson, Herman Melville, or Emily Dickinson, most of whom were little known to their contemporaries. The most revered writers of the nineteenth century were those grouped under the label 'the genteel tradition.' The word 'genteel' referred to well-born, stylish people, and the writers of the genteel tradition wanted art to reflect highest virtues as well as stylistic perfection. Given the rapid transformation of the United States into a capitalist industrial society, the genteel writers seemed increasingly out of touch in the later nineteenth century, but they held on to their traditional aesthetic and idealistic approach. This seminar will explore the genteel tradition as a lens through which nineteenth-century American culture can be understood. It will address the British models of the genteel tradition (Wordsworth, Tennyson, Arnold); its main proponents in the United States (Bryant, Longfellow, Stickney); but also writers of narrative fiction who questioned genteel ideals from a psychological (James), social (Howells), or racial (Chesnutt) point of view.</p> <p>Texts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Henry James, Washington Square (any non-digital edition) - William Dean Howells, A Hazard of New Fortunes (Modern Library edition) - shorter texts will be provided <p>Background reading:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bercovitch, Sacvan. The Cambridge History of American Literature. Vol. 4. Nineteenth Century Poetry. Cambridge: Cambridge UP, 2004. - Tomsich, John. A Genteel Endeavor: American Culture and Politics in the Gilded Age. Stanford: Stanford UP, 1971.

Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur Reflexion auf Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse - Fähigkeit zur Reflexion auf die Medialität literarischer, gesellschaftlicher und kultureller Systeme - Kenntnisse der spezifischen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen - Fähigkeit zur Verknüpfung literatur-, kultur- und/oder medienwissenschaftlicher Problemstellungen - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsansätze zum Verhältnis von Text und Kontext / Fiktionalität und Faktizität / Literatur und Medien / Intermedialität - Theorien und Forschungsgebiete der kultur- und medienwissenschaftlich orientierten Literaturwissenschaft - theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaft - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Make it so: The (De-)Construction of Cultural Phenomena
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002057
Zugeordnete Lehrperson	Anette Brauer
Kommentar	<p>Chances are that – if you are a Trekkie or a Trekker – you recognize the course title’s reference to a character’s signature line of a series which became a 1990s spin-off before another spin-off, sequels, prequels, revivals, ‘rewritals’ in what appears to be a never ending story of global success since 1966 (with a few dips, of course). Ringers, X-Files or <i>Star Wars</i> fans may not relate to Captain Picard but perhaps saw their ‘force awaken’ when watching the first trailer of J.J. Abrams upcoming <i>Star Wars</i> make-over. Have you ever wondered why?</p>

Is it just a matter of taste? Is it high movie art that just convinces the viewers 'naturally'? A clever milking of cash cows, 'free' merchandise included? Which role do fan cultures play in the movie business? Politics and the overall *zeitgeist*?

In a time when media diversification, celebrity (turn-over) culture and self-made YouTube 'klick' millionaires seem to oppose, if not prevent, the very idea of cultural phenomena, what are the mechanisms behind those prolonged success stories? Is Star Trek dead because L. Nimoy died or will Spock live forever even without a new movie?

The course will not offer you a recipe for planning your very own cultural phenomenon. However, we will try to analyze the mechanisms behind media business, celebrity making, and fandom that may play essential roles in the survival of cultural constructs based on a complex case study of Star Trek.

And yes, Ringers, *Star Wars* fans and the like...you are welcome to add your very own insights and experiences, of course.

maximum participants: 25

Veranstaltungstitel	Australian Film
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 16-18 and Mi 18-21 (Film sessions)
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 8
Veranstaltungsnummer	4002067
Zugeordnete Lehrperson	Martin Holtz
Kommentar	<p>Like many non-American film cultures in the Anglophone world, Australian cinema exists on the margins of a Hollywood-dominated industry. Yet, since the 1970s, when the government started a massive campaign to stimulate domestic film production, Australian film has carved out a niche for itself with a unique yet diverse approach to the medium. In this seminar we will watch and discuss a variety of films from directors like Peter Weir, Gillian Armstrong, Fred Schepisi, Bruce Beresford, George Miller, Jane Campion, Paul Hogan, Phillip Noyce, John Hillcoat, and Baz Luhrmann. We will explore the industrial and socio-political context of Australian film, its aesthetic strategies with its peculiar combination of artfulness and commercial appeal, its efforts to provide, affirm, but also critically interrogate a national cultural identity, its reflection of the country's troubled colonial history, its appreciation of cultural diversity, particularly after the groundbreaking Mabo decision in 1992, and its positioning towards American cinema, particularly in its treatment of genre.</p> <p>Recommended introductory reading:</p> <ul style="list-style-type: none">- Moran, Albert and Errol Vieth. <i>Film in Australia: An Introduction</i>. CUP, 2006.- O'Regan, Tom. <i>Australian National Cinema</i>. London, New York: Routledge, 1996. <p>maximum participants: 35</p>

Veranstaltungstitel	African American Poetry and Hip Hop
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 8-10
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, R. 8
Veranstaltungsnummer	4002061
Zugeordnete Lehrperson	Timo Müller
Kommentar	<p>In many respects, hip hop emerged out of the African American poetry scene of the 1960s and 1970s. During that period the 'Black Arts Movement' redefined poetry as an oral, communal, and performative activity. At the same time, spoken-word artists like Gil Scott-Heron and The Last Poets blurred the boundaries between performance poetry and music. African American cultural techniques like rapping, toasting, and signifying were highly valued and became core elements of the new black aesthetic. This seminar will begin with a careful survey of twentieth-century African American poetry and then trace the transformations of traditional written poetry, first into a performative activity, then into the new genre of hip hop. It will also offer a theoretical perspective on the intermedial relations between music and the written text and between poetry and hip hop.</p> <p>Texts:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dudley Randall, ed., <i>The Black Poets</i> (Bantam). All participants must acquire this book. - Further texts will be provided online. <p>Background reading:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bolden, Tony. "Cultural Resistance and Avant-Garde Aesthetics: African American Poetry From 1970 to the Present." <i>The Cambridge History of African American Literature</i>. Ed. Maryemma Graham and Jerry Ward. Cambridge: Cambridge UP, 2011. 532-65. - Bradley, Adam. <i>Book of Rhymes: The Poetics of Hip Hop</i>. New York: Basic Civitas, 2009.

Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Textformen der anglophonen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe; Analyse- und Beschreibungsmethoden - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Theorie literarischer und kulturwissenschaftlich relevanter Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion - spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation - Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Seminare à 2 SWS und 1 Übung à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20-25 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Satire
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002055
Zugeordnete Lehrperson	Mascha Hansen
Kommentar	<p>'Satire,' according to Swift, 'is a sort of glass wherein beholders do generally discover everybody's face but their own, which is the chief reason for that kind of reception it meets in the world, and that so very few are offended with it.' To others, like Ian Jack, 'satire is born of the instinct to protest; it is protest become art.' In this seminar, we will look at the art – and the various faces – of satire, its aims, methods, strategies, and theories, by reading satirical texts ranging from Horace and Juvenal to contemporary novels. We will discuss the difference between popular and literary, dystopian and comic satire, the use of exaggeration, irony, parody, caricature, slapstick and black humour. One focus will be on the</p>

eighteenth century as the golden age of satire: the verse and prose satires of Alexander Pope and Jonathan Swift, and the difference between lampoon and libel, satire *ad hominem* and satire against mankind. Depending on your interest, we will also select two or three more recent novels (e.g. by Orwell, Huxley, Waugh, or even Terry Pratchett, if we can agree on any one of his numerous books).
 maximum participants: 30

Veranstaltungstitel	Why Literature?
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 12-14
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstaltungsnummer	4002056
Zugeordnete Lehrperson	Mascha Hansen
Kommentar	Why study literature? Especially the prospective teachers among you will be confronted with this question, if not already during your studies ('and what can you do with that?'), then while teaching English at <i>Abitur</i> level. Why do we enjoy reading? What if we don't? Does reading make us better human beings? How do we construct meaning? There are, as you know, no pat answers to these questions. In this seminar, we will explore various possibilities, and think about possible answers, by reading some key texts – both theoretical and philosophical, both thought-provoking and enjoyable – on art, <i>Bildung</i> , education, hermeneutics, interpretation, reading, and this stuff called literature (e.g. by Mikhail Bakhtin, H.G. Gadamer, Richard Rorty, Susan Sontag, <i>et al.</i>). maximum participants: 30

Veranstaltungstitel	'We be on a blighted star' – Novels by Thomas Hardy
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 34
Veranstaltungsnummer	4002066
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning

Kommentar

'The business of the poet and the novelist is to show the sorriness underlying the grandest things and the grandeur underlying the sorriest things.'
(Hardy's notebook, 1885)

The novels of Thomas Hardy paint a picture of rural and small-town life in south-western England in the latter part of the 19th century. His view of life is ultimately tragic, and the fact that his last novels shocked the reading public and critics may have been the reason why Hardy wrote only poetry for the rest of his long life. The very memorable stories and characters prompt us to think about questions of gender, class, education, social progress and more. We will also discuss films of the two novels that are the basis of the seminar. (Film sessions on two Thursdays to be agreed, starting at 18:00)

Primary texts: *Far From the Madding Crowd* (1874) and *Tess of the D'Urbervilles* (1891)

You should buy Norton Critical Editions: besides copious footnotes, these also contain a wealth of extra material which will help you.

Recommended background reading:

- *The Cambridge Companion to Thomas Hardy*, ed. by Dale Kramer. CUP 1999
- Wilson, A.N. *The Victorians*. Hutchinson 2002; pbk. Arrow/Random House 2003.

maximum participants: 30

Modul 10a: Sprachpraxis 1	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedenen Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz) - Fähigkeit zur freien und fließenden Produktion von grammatisch richtigen, lexikalisch klaren, stilistisch angemessenen Texten (schriftlich und mündlich) - Fähigkeit zur normgerechten Strukturierung und sprachlichen Gestaltung auf hohem Niveau von formal akademischen Aufsätzen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Textproduktion mit Schwerpunkt "formal argumentation" und "discursive essay" - Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der interkulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 120-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	alle zwei Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Reading about America
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Di 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 24
Veranstaltungsnummer	4002026
Zugeordnete Lehrperson	Anette Brauer
Kommentar	While practicing the various forms of reading, we will thematically focus on the various aspects of American culture. The aim is to develop techniques to understand formal, advanced academic and journalistic texts in detail and to enhance both your passive and productive vocabulary. maximum participants: 20
Veranstaltungstitel	Advanced Composition
Semester	WiSe 2015/16

Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Fr 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 8
Veranstaltungsnummer	4002036
Zugeordnete Lehrperson	N.N.
Kommentar	<p>This course will equip students with the skills they need to produce elegant and polished academic/professional prose. Students will write approximately one essay per week through the semester with topics ranging from argumentation to cover letters. The course will consist of group meetings, in which the class will discuss and review crucial grammar points and analyze good writing together, and individual meetings, in which students will meet with the instructor to review assignments and discuss overall progress.</p> <p>maximum participants: 15</p>

Modul 11a: Sprachpraxis 2	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Kompetenzen in der Produktion und Rezeption von verschiedenen Textsorten auf dem Niveau C2 des europäischen Referenzrahmens in der Fremdsprache (Lexik, Grammatik, Stil/Register, interkulturelle Kompetenz) - Fähigkeit zur kohärenten Übersetzung von Texten (unterschiedliche Textsorten) aus dem Deutschen ins Englische
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - kontrastive Analyse von komplexen Sprachstrukturen in kohärenten Texten zur Erweiterung der Übersetzungskompetenz - Korrektur von fehlerhaften Texten (Grammatik, Lexik, Idiomatik, Stil) unter Berücksichtigung regionaler Varietäten - Analyse und Diskussion von Texten mit dem Fokus auf der interkulturellen Ausdifferenzierung der Weltsprache Englisch
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 180-minütigen Klausur
Häufigkeit des Angebots	alle zwei Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstungstitel	Translation German-English
Semester	WiSe 2015/16
Veranstungsart	Übung (ab 5. Sem.)
Veranstungszeit	Mo 10-12 or: Fr 12-14
Veranstungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstungsnummer	4002015
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning
Kommentar	<p>Besides providing a pragmatically based revision of main points of Grammar, this course aims above all to increase your awareness of the similarities and differences between the two languages and practice techniques for getting around problems of translation. We shall mainly work orally, but a written test will be offered in the final week of the semester. Students are advised to take this course early enough to be able to take the 'Translation Workshop' (cf. below) afterwards, before their final exam.</p> <p><u>It is essential to be present in the first session of the semester.</u> maximum participants: 30 each group</p>

Veranstaltungstitel	Translation Workshop
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Übung
Veranstaltungszeit	Di 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Anglistik/ Amerikanistik, Raum 23
Veranstaltungsnummer	4002023
Zugeordnete Lehrperson	James Fanning
Kommentar	<p>This course is for those students who intend to take their final exam (<i>Staatsexamen</i> or MA) in Translation immediately following this semester. It will build on the normal Translation course (cf. above), which participants must have already taken.</p> <p>Note that as a rule you may take this course only once, and not in the same semester as the normal course. Exceptions are possible only by individual permission, for specific reasons.</p> <p>maximum participants: 30</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Germanistik)

Modul 7b: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - exemplarische und vertiefte Kenntnisse der deutschen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart - exemplarische Kenntnisse von Periodisierungsschemata (Mittelalter / Neuzeit / Moderne) und der Konstitution von Epochen und Epochenbegriffen - Kenntnis verschiedener Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung - Fähigkeit zur Anwendung literaturtheoretischer Kenntnisse auf Epochen- und Periodisierungsproblematik sowie grundlegende Kenntnisse der Kanonproblematik - Fähigkeit zur exemplarischen Darstellung der Zusammenhänge sowohl zwischen Literatur- und Kulturgeschichte als auch zwischen Literaturgeschichte und den Gegenständen anderer historischer Disziplinen (Geschichtskonzeptionen, historische Semantik/ Begriffsgeschichte, Nationalphilologien, Komparatistik, Wissenschaftsgeschichte, Diskursgeschichte). - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - ausgewählte Werke der deutschen Literaturgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart - Konzepte und Probleme der Literaturgeschichtsschreibung - Epochen- und Periodisierungsproblematik der Literatur im Allgemeinen, der deutschen Literatur im Besonderen - Theorien der Geschichte und der Geschichtsschreibung - Wechselbeziehungen zwischen den Nationalphilologien sowie zwischen Literatur und Wissenschaftsgeschichte - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	3 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü oder K)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten oder einer 40-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Literarische Kultur des Frühen Mittelalters
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Mi 14-16
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 3, Hörsaal
Veranstaltungsnummer	4004075

Zugeordnete Lehrperson	Irene Erfen
Kommentar	<p>Die Zeit der Karolinger, Karls des Großen und seiner Nachfolger, ist gekennzeichnet durch die gigantische Anstrengung, angesichts eines immensen Bildungs- und Kulturverlustes die abendländische Welt in ihren antik-christlichen Bildungstraditionen zu erneuern. Korrektes Latein, philologische Bibelkritik und -revision, Lektürekanon, Reform des Lernens und Lehrens sowie die Entwicklung einer klaren, les- und schreibbaren Schrift sind das vordringliche Anliegen von Gelehrten wie Alkuin von York oder Hrabanus Maurus und prägen die klösterlichen Bildungsprogramme von Tours, St. Gallen oder Fulda.</p> <p>Bildungs- und Buchgeschichte der Karolingik stehen neben dem kurzlebigen ‚Experiment‘ der altdeutschen Literatur, dem Werk Otfrieds von Weihenburg oder dem altsächsischen Heliand im Mittelpunkt der Vorlesung.</p> <p>Zur einführenden Lektüre: Friedrich Prinz: Von Konstantin zu Karl dem Großen. Entfaltung und Wandel Europas. Düsseldorf/Zürich 2000.</p>

Veranstaltungstitel	Textzeugnisse des Frühen Mittelalters – das Wagnis volkssprachlicher Schriftlichkeit
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 12-14
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 3, R. 1.22
Veranstaltungsnummer	4004080
Zugeordnete Lehrperson	Irene Erfen
Kommentar	<p>Gegenstand des Hauptseminars ist die althochdeutsche und frühmittelhochdeutsche Literatur. Das ‚althochdeutsche Experiment‘, der kurze Zeitraum, in dem die Volkssprache als Schriftsprache etabliert werden soll, überliefert so unterschiedliche Texte wie das Hildebrandslied und Otfrieds Evangelienbuch und zeigt die Klöster als Produktionsstätten und Aufbewahrungsorte von Literatur. Auch in der zweiten Phase der deutschen Literatur, dem zweiten Neubeginn am Ende des 11. Jahrhunderts sind hauptsächlich Geistliche Träger der volkssprachlichen Literatur. Annolied und Ezzolied, Wiener Genesis, die Dichtungen der Frau Ava und das Trudperter Hohelied, Voraer Alexander und Kaiserchronik zeigen die Einzigartigkeit dieser Literatur, die nur Einzelercheinungen und keine Typen kennt.</p> <p>Textgrundlage: Althochdeutsche Literatur. Eine kommentierte Anthologie. Hrsg. u. komm. v. Stephan Müller. (reclam UB 18491) Weitere Texte werden über LSF zur Verfügung gestellt.</p>

Veranstaltungstitel **Grimmelshausens Simplicianische Schriften**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Seminar

Veranstaltungszeit Di 14-16

Veranstaltungsort Rubenowstr. 3, R. 1.05

Veranstaltungsnummer 4004066

Zugeordnete Lehrperson Maren Lickhardt

Kommentar

Grimmelshausen zählt zu den wenigen fest kanonisierten und noch auf breiter Ebene gelesenen Romanautoren des 17. Jahrhunderts. Berühmt ist vor allem der *Simplicissimus*, jedoch zählen zu seinem Simplicianischen Zyklus zehn Schriften, von denen einige eng miteinander verzahnt sind und wechselseitig aufeinander verweisen. Wir werden in dem Seminar einen kurzen Ausschnitt aus dem *Simplicissimus* lesen und uns anschließend den zwei folgenden Romanen zuwenden: *Trutz Simplex oder Ausführliche und wunderseltzame Lebensbeschreibung der Ertzbetrügerin und Landstörtzerin Courasche* und *Der seltzame Springinsfeld*. Sowohl mit Blick auf die Romane als je eigenständiger Text als auch in ihrem Verweisungszusammenhang werden wir folgende Themen und Aspekte reflektieren: Erzählstruktur, Moralsatire, Poetologie, Medium Schrift, Geschlechterkonstruktion, 30jähriger Krieg.

Eine Kopie mit einem Textauszug aus dem *Simplicissimus*, die Ihnen bereit gestellt werden wird, sowie die beiden genannten Romane müssen als Seminarvorbereitung gründlich gelesen werden. Ausgabe für die beiden vollständig zu lesenden Romane: Grimmelshausen: *Courasche / Springinsfeld / Wunderbarliches Vogelneest I und II / Rathstübel* Plutonis. Hrsg. v. Dieter Breuer. Deutscher Klassiker Verlag 2007.

Anstelle von Referaten werden Textpatenschaften vergeben. Bitte kommen Sie bis spätestens zur ersten Semesterwoche in meine Sprechstunde, um vorab die Anforderungen für den Scheinerwerb und die entsprechende Textpatenschaft zu klären.

Veranstaltungstitel **Lessings Theater**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Seminar

Veranstaltungszeit Mi 10-12

Veranstaltungsort Rubenowstr. 3, R. 1.22

Veranstaltungsnummer 4004067

Zugeordnete Lehrperson Heide Volkening

Kommentar Die Schlüsselworte zu Lessing sind bekannt: Aufklärung, Bürgerliches Trauerspiel, Mitleid und Furcht, mittlerer Charakter, Toleranz. Aber Lessing bleibt gegen sein zum Klischee gewordenes Bild zu entdecken – als Theoretiker des Dramas, als polemischer Intellektueller und als vielseitiger Dramendichter. Das Seminar möchte Lessing als einen Autor vorstellen und diskutieren, der bis heute Schwierigkeiten macht, wie er selbst etwa in der *Hamburgischen Dramaturgie* betont hat: „Ich erinnere hier meine Leser, daß diese Blätter nichts weniger als ein dramatisches System enthalten sollen. Ich bin also nicht verpflichtet, alle die Schwierigkeiten aufzulösen, die ich mache. Meine Gedanken mögen immer sich weniger zu verbinden, ja wohl gar sich zu widersprechen scheinen: wenn es denn nur Gedanken sind, bei welchen sie Stoff finden, selbst zu denken.“
Ein Besuch der Aufführung von *Nathan der Weise* im Theater Vorpommern ist geplant. *Bitte beachten Sie, dass das Seminar im Dezember an einem Wochenende als Blockveranstaltung stattfinden wird (Fr/Sa)!*

Veranstaltungstitel **Kolloquium Neuere deutsche Literatur**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Kolloquium

Veranstaltungszeit Di 18-20

Veranstaltungsort Rubenowstr. 3, R. 1.22

Veranstaltungsnummer 4004074

Zugeordnete Lehrperson Eva Blome

Kommentar Das Kolloquium verbindet ein Examenskolloquium (Beginn am 13.10., weitere Termine: 27.10., 10.11., 24.11., 8.12., 5.1., 19.1.) und ein Forschungskolloquium (Beginn 20.10., weitere Termine: 3.11., 17.11., 1.12., 15.12., 12.1., 26.1.).
Das Examenskolloquium widmet sich allen Fragen, die im Rahmen der Vorbereitung für Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen im Bereich Neuere deutsche Literatur und Literaturtheorie anfallen (Staatsexamen, Master). Das Forschungskolloquium bildet einen Rahmen für die Diskussion literaturtheoretischer Texte/Positionen, aktueller Debatten in der Literaturwissenschaft sowie für die Präsentation von eigenen Arbeiten (auch Vorträge, Aufsätze, Forschungsprojekte usw.).
Um vorab einen Überblick über Interessen und mögliche Schwerpunktsetzungen zu erhalten, bitte ich um **Anmeldung** per Mail mit dem Betreff ‚Kolloquium‘ **bis zum 30.09.2015** (eva.blome@uni-greifswald.de). Geben Sie bei der Anmeldung bitte an, ob Sie an beiden Teilen oder nur am Examens- bzw. nur am Forschungskolloquium teilnehmen möchten.

Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<p><i>Qualifikationsziele Lehrveranstaltungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse und Fähigkeit zur Reflexion der Geschichte und Theorie literarischer wie reflexiver Textformen und ihrer Funktionen - vertiefte Kenntnisse der Textkonstitution und Texterschließung - vertiefte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien des Textes und der Textualität - exemplarische und anwendungsorientierte Kenntnisse von Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation <p><i>Qualifikationsziele Praktikum:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxiskenntnisse in einem repräsentativen Berufsfeld mit entweder germanistisch-literaturwissenschaftlicher oder inter- und transkultureller Kompetenz (i.e. Verlage, Print- und Hörfunkmedien; Archive; Bibliotheken; Kulturmanagement; Journalismus; kulturelle Institutionen; Bildungsträger; interkulturelle Bildungseinrichtungen im In- und Ausland; Institutionen mit inter- und transkulturelle Tätigkeitsfeldern); - Kenntnisse des Arbeitsalltags und erste praktische Berufserfahrung in Form selbstständiger Tätigkeit.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Theorie literarischer Textsorten und ihrer jeweiligen literarischen und kulturellen Funktion - spezifische historische und gegenwärtige Verfahren der Verfahren der Texterzeugung, Textanalyse und Textinterpretation - Einübung in rhetorische Verfahren und Mittel der Texterzeugung - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü) 1 mind. 4-wöchiges, berufsrelevantes Praktikum
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 20 Seiten + Nachweis über ein mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Verloren gegangen. Paris-Darstellungen in der deutschen u. französischen Erzählkunst des 20. Jahrhunderts (Rilke, Breton, Handke)
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 10-12
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 2, SR 1.23
Veranstaltungsnummer	4004065
Zugeordnete Lehrperson	Peter Pohl
Kommentar	Das komparatistische Lektüre-Seminar verfolgt die Spuren schreibender Paris-Besucher des 20. Jahrhunderts. Dabei liegt der Schwerpunkt auf dem Verhältnis von Flanieren und Erinnern, also dem Zusammenfall einer zerstreuten (physischen) Bewegungsart, die <i>verloren gehenden</i> Beobachter zu eigen ist, und der unbeabsichtigten (Wieder-)Entdeckung

	<p>und Erinnerung des <i>Verlorengegangenen</i>, seien es nun Objekte oder Orte, Freunde, Liebschaften, Zeiten. Das Seminar nimmt seinen Ausgang von Walter Benjamins Text <i>Paris, die Hauptstadt des 19. Jahrhunderts</i> (1935). Anschließend untersucht und vergleicht es die Pariser Topologie und Topik u.a. in folgenden Romanen: Rainer Maria Rilke <i>Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> (1910); Louis Aragon <i>Le paysan de Paris – Der Pariser Bauer</i> (1926); André Breton <i>Nadja</i> (1928); Louis-Ferdinand Céline <i>Voyage au bout de la nuit – Reise ans Ende der Nacht</i> (1932); Peter Handke <i>Die Stunde der wahren Empfindung</i> (1975); Patrick Modiano <i>Dans le café de la jeunesse perdue – Im Café der verlorenen Jugend</i> (2007); Michel Houellebecq <i>Soumission – Unterwerfung</i> (2015). Ein Reader mit kurzen und durchgängig deutschsprachigen Auszügen aus den Romanen liegt zu Semesterbeginn vor. Neben der Vorbereitung eines Einzelreferats, das sich auf einen Roman bezieht, ist die kontinuierliche Lektüre der Textauszüge verpflichtend. Ferner ist eine schriftliche Zusammenfassung des Benjamin-Texts (siehe Selbstbedienungsportal) zu ersten Seminarsitzung zu erstellen.</p>
--	--

Veranstaltungstitel	Die Opitzsche Dichtungsreform: Erste Generation der Opitzianer/ 1630er Jahre
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 14-16
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 3, R. 1.22
Veranstaltungsnummer	4004068
Zugeordnete Lehrperson	Monika Schneikart
Kommentar	<p>Ausgangs- und Zielpunkt des Hauptseminars sind die Dichtungen der Barockpoetin Sibylla Schwarz aus Greifswald (1621-1638). Ihr umfangreiches Werk, 12 Jahre nach ihrem Tod veröffentlicht, bezeugt ihre intensive wie produktive Rezeption der poetologischen Regeln und Dichtungen von Martin Opitz. Die Barockforschung reiht sie in die erste Generation der Opitzianer ein. Darüber hinaus kannte Schwarz aktuelle niederländische Dichtungen, für Opitz (und seine „Schüler“) wiederum das nachzuahmende Vorbild. Ziel des Seminars ist es, Texte von Sibylla Schwarz – wie beispielsweise die „NachtKlage“ – vergleichend auf (einzelne) Dichtungen weiterer Opitzianer zu beziehen: so auf Texte von Johannes Rist, Zacharias Lund, Paul Fleming oder Ernst Christoph Homburg. Parallel dazu werden in der Region, also in Greifswald oder Stralsund, entstandene anlassbezogene Gedichte einbezogen, um den möglichen lokalen Produktionskontext abzustecken. Dieses Seminar hat Forschungscharakter, es ist der Versuch, eine Art Feldbeschreibung für die Produktionszeit von Sibylla Schwarz (1633-1638) zu erarbeiten. Es gibt zu Beginn des Seminars eine Titelliste möglicher Vergleichstexte, im Laufe des Semesters entscheiden sich die SeminarteilnehmerInnen für einen Autor / eine Gattung / einen Topos etc. und erweitern die Textbasis auf diese Weise.</p>

Veranstaltungstitel	Theorien des Textes
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 14-16
Veranstaltungsort	Rubenowstr. 3, R. 2.10
Veranstaltungsnummer	4004069
Zugeordnete Lehrperson	Heide Volkening
Kommentar	<p>Mit dem Begriff des „Textes“ verbinden sich in den Literatur- und Kulturwissenschaften theoretische Neuorientierungen und methodische Reflexionen, die nicht nur den Gegenstandsbereich, sondern auch die Fragestellungen der Germanistik radikal verändert haben. Das Seminar möchte diese Diskussionen rekapitulieren und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Kategorien wie Autorschaft und Werk oder Interpretation und Wertung befragen. Es versteht sich also als eine Einführung in die Literaturtheorie anhand der Geschichte des Text-Begriffes.</p> <p>Grundlage der Diskussionen ist der reclam-Band: <i>Texte zur Theorie des Textes</i>, hg. v. Stephan Kammler und Roger Lüdeke (Stuttgart 2005).</p> <p><i>Bitte beachten Sie, dass das Seminar im Dezember an einem Wochenende als Blockveranstaltung stattfinden wird (Fr/Sa)!</i></p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Skandinavistik)

Modul 8c: Literatur – Kultur – Medialität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur Reflexion von Literatur als Medium der Repräsentation und Modellierung gesellschaftlicher und kultureller Semantiken, Ordnungen und Prozesse - Fähigkeit zur Reflexion von Medialität literarischer, kultureller und gesellschaftlicher Systeme - Kenntnisse der speziellen Bedingungen älterer und neuerer Medienkulturen - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Pressemeldungen o.ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Verhältnis von Text und Kontext, Fiktionalität und Faktizität - Literatur und Medien / Intermedialität - theoriegeleitete Analysen von literarischen Texten und Gegenständen aus dem Feld der Kultur- und Medienwissenschaften - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Jul – eine literarische Anthropologie
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Hauptseminar
Veranstaltungszeit	Di 14-16
Veranstaltungsort	Robert-Blum-Str. 13, R 24
Veranstaltungsnummer	4009103
Zugeordnete Lehrperson	Joachim Schiedermaier
Kommentar	Feste gelten in den Kulturwissenschaften als Phänomene, in denen sich eine Gesellschaft selbst ansichtig wird, sich interpretiert, die eigenen Werte und Plausibilitäten aufführt, tradiert und aushandelt. Feste sind Gelegenheiten, zu denen das kulturelle Gedächtnis gepflegt wird; ihre sozialen Riten stiften sozialen Zusammenhalt. Besonders aufschlussreich für das Selbstverständnis einer Gesellschaft sind dementsprechend die Momente, in denen sich die Praktiken des Feierns ändern. Anhand von literarischen Texten will das Seminar dem grundlegenden sozialen

Wandel des Weihnachtsfestes nachgehen, das es in der Mitte des 19. Jahrhunderts vollzogen hat, und danach fragen, welchen Funktionen das Fest in kanonisierten Texten der skandinavischen Literaturen dient. Im Seminar wird demnach eingeübt, Literatur als dichte Beschreibung von kulturellen Plausibilitäten zu lesen. Gelesen werden Texte von Hans Christian Andersen, Henrik Ibsen, August Strindberg, Dag Solstad u.a.

Veranstaltungstitel **1864 – Zur literarischen Kanonisierung eines Traumas**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Hauptseminar

Veranstaltungszeit Fr 10-12

Veranstaltungsort Institut für Fennistik und Skandinavistik, Raum 2

Veranstaltungsnummer 4009105

Zugeordnete Lehrperson Joachim Schiedermaier

Kommentar Das Seminar widmet sich der Literatur zu Dänemarks nationalem Trauma, der Schlacht bei Düppel von 1864. Damals kämpfte das dänische gegen das übermächtige preußische Heer; in der Folge verlor Dänemark Holstein, Lauenburg und Schleswig; dieser territoriale Verlust wurde sehr schnell als Amputation metaphorisiert und im kollektiven Bewusstsein als Trauma kanonisiert. Dazu trug von Anfang an die Belletristik bei – am bekanntesten sind wohl die Romane *Stuk* (1887) und *Tine* (1889) von Herman Bang sowie das Gedicht *Sønner af de Slagne* (1906) von Johannes V. Jensen. 2008 erschien Tom Buk-Swientys ungeheuer erfolgreiches populärhistorisches Buch *1864 – Slagtebænk Dybbøl*, in dem der Autor das Traumatische der Schlacht betont, indem er sie aus der Perspektive der einfachen Soldaten, Offiziere, Feldärzte und Kriegskorrespondenten schilderte. 2014 wurde das Buch zur Grundlage einer achteiligen Fernsehserie. Das Seminar widmet sich der Frage, wie das Trauma zur kulturellen Identitätsbildung beitrug, welche Rolle die Literatur um 1900 dabei spielte und welche Traumabilder sich bis in die heutigen Darstellungen weitervererbt haben.

Veranstaltungstitel **Berufspraktisches Seminar beim Festival *Nordischer Klang 2016***

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Berufspraktisches Seminar

Veranstaltungszeit ab 04.12.2015: theoretische Einführung: Fr 14-17 s.t. (7 Treffen)
ab Mitte Januar: aktive Mitarbeit beim Festival

Veranstaltungsort Institut für Fennistik und Skandinavistik

Veranstaltungsnummer 4009113

Zugeordnete Lehrperson Frithjof Strauß

Kommentar

Das Festival Nordischer Klang, das vom gleichnamigen Kulturverein in Assoziation mit dem Institut für Fennistik und Skandinavistik veranstaltet wird, bringt Kulturerlebnisse mit künstlerischer Qualität aus Nordeuropa und dem Ostseeraum nach Greifswald. Mit mehr als 40 Acts und Veranstaltungen – in der Mehrzahl Direkt-Importe und Exklusiv-Projekte – wird ein alle Altersgruppen ansprechendes Programm angeboten, das jeden Festivalgast einlädt, ein möglichst breites Spektrum an künstlerischen Ausdrucksformen zu erleben.

In diesem berufspraktischen Seminar können die Studierenden des Masterstudienganges KIL auf den Gebieten Öffentlichkeitsarbeit, Projektorganisation, Programmheftredaktion und Assistenz der Künstlerischen Leitung Praxiserfahrung sammeln, wobei der praktischen Tätigkeit eine theoretische Einführung durch Lehrveranstaltungen (7 mal 2 Doppelstunden in Blockseminaren **ab 4. Dezember 2015, FR 14-17 s.t.**) vorausgeht. Die Mitarbeit beim Festival startet Mitte Januar und setzt sich bis Mitte Mai fort. Dabei ist ab Mitte Januar mit einem Zeitaufwand von zunächst 12 Stunden pro Woche und ab Mitte Februar von 20 Stunden pro Woche auszugehen. Die Kern-Anwesenheitszeit im Institut betrifft ab Mitte Januar Montag, Dienstag und Freitag jeweils 14-18 Uhr. Während des Festivals besuchen die Teilnehmenden so viele Einzelveranstaltungen wie möglich, um die Resultate ihrer Arbeit evaluieren zu können. Ein Praktikumsbericht bildet die Grundlage für die Benotung des berufspraktischen Seminars.

Von den Teilnehmenden wird ein breites kulturelles Interesse, Zuverlässigkeit, Kommunikationsbereitschaft mit Zusammenarbeitspartnern und Medienvertretern sowie Textkompetenz erwartet. Die Kenntnis von nord-europäischen Sprachen ist vorteilhaft, aber keine Teilnahmebedingung. Die Teilnahme an diesem berufspraktischen Seminar kann anstelle eines Hauptseminars als Studienleistung angerechnet werden.

Modul 10c: Sprachpraxis 1	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbständigen schriftlichen und mündlichen Sprachverwendung in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch) - gute Beherrschung auch komplizierter Sprachstrukturen - Kompetenz in der Produktion verschiedener Textsorten - Fähigkeit zur differenzierten Verwendung sprachlicher Mittel C1 (GERS)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche und mündliche Sprachproduktion inkl. Übersetzungsübungen - Entwicklung zielsprachengerechter Präsentationstechniken
Lehrveranstaltungen	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse entsprechend einem skandinavistischen B.A.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Wintersemester

Bitte wählen Sie für das Wintersemester 2015/6 einen Oberkurs entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch/Schwedisch):

Veranstungstitel	Dänisch Oberkurs I – Mündlig fremstilling
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009611
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	Kurset vil gennemgå forskellige mundtlige præsentationsformer af fagtekster, litterære tekster, billeder, reklamer, kunstværker, film etc. Desuden vil der også blive gennemgået mindre grammatiske emner. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV (B.A.).

Veranstungstitel	Schwedisch Oberkurs I
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mo 14-16

Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 1
Veranstaltungsnummer	4009921
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	<p>Under kursens gång ges deltagarna möjlighet att träna uttal, intonation och högläsning. Vi arbetar med berättande i olika former samt utredande, argumenterande och informerande framställning, huvudsakligen i tal men även med stöd av skrift. Genom kommunikativa övningar med kreativt samarbete ges deltagarna tillfälle att utveckla sin talade svenska. En del övningar bygger på filmer, filmklipp eller hörförståelse. Muntlig examination.</p> <p>Litteratur: Alfredsson, Ronald/Sjödin: Inga Talstegen. Folkuniversitetets förlag, 2007. (gemensam beställning?) Vissa kopior tillkommer. Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses IV (B.A.).</p>

Bitte wählen Sie für das Wintersemester 2015/16 ein Seminar entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch/Schwedisch):

Veranstaltungstitel	Dänisch: Erweitertes kulturelles Wissen C
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 16-18
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009615
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	<p>Kurset vil tage sit udgangspunkt i en række magasiner, hvor vi vil studere forskellige nyhedsformater, og på den måde se det moderne Danmark gennem "kulørte briller". Desuden vil vi lytte til tre større radio-teaterstykker, der vil være basis for samtale og analyse.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II (Spracherwerb I/General Studies I).</p>

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Erweiteres kulturelles Wissen
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 14-16
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009925
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	Kursbeschreibung folgt zu Semesterbeginn. Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Titel wird noch bekannt gegeben
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009927
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	Kursbeschreibung folgt zu Semesterbeginn.

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Erweitertes kulturelles Wissen: Praktisches Übersetzen literarischer Texte
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Fr 8-12*
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 1

Veranstaltungsnummer 4009929

Zugeordnete Lehrperson Birgit Hoffmann

Kommentar Inhalte: Beim Übersetzen literarischer Texte tauchen vielfältige Schwierigkeiten auf, auch solche, die über das rein Sprachliche hinausgehen. Sie entstehen oft im Zusammenhang mit kulturellen Besonderheiten. Wir übersetzen gemeinsam und diskutieren Lösungen. Nach Bedarf wird begleitende Lektüre zum Übersetzen gelesen. Vorbereitungen und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.
Unterrichtsmaterial: Kopien und Arbeitsblätter.
Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss einer Prüfung mindestens auf Niveau B1 (entspricht 4 Semestern Schwedisch).

*14-tägl., erste Sitzung 16.10.2015, weitere Termine: 30.10., 13.11., 20.11., 04.12., 11.12., 08.01.2016

Modul 12c: Sprachpraxis 3	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur selbständigen schriftlichen und mündlichen Sprachverwendung in der skandinavischen Hauptsprache (Dänisch, Norwegisch oder Schwedisch) - gute Beherrschung auch komplizierter Sprachstrukturen - Kompetenz in der Produktion verschiedener Textsorten - Fähigkeit zur differenzierten Verwendung sprachlicher Mittel C1 (GERS)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - schriftliche und mündliche Sprachproduktion inkl. Übersetzungsübungen - Entwicklung zielsprachengerechter Präsentationstechniken
Lehrveranstaltungen	zwei Spracherwerbsseminare à 2 SWS in der skandinavischen Hauptsprache
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse entsprechend einem skandinavistischen B.A.
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 20-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Bitte wählen Sie für das Wintersemester 2015/16 einen Oberkurs entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch/Norwegisch/Schwedisch):

Veranstungstitel	Dänisch Oberkurs III – Skriftlig fremstilling
Semester	WiSe 2015/16
Veranstungsart	Seminar
Veranstungszeit	Mi 16-18
Veranstungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstungsnummer	4009613
Zugeordnete Lehrperson	Jens Rasmussen
Kommentar	<p>Kurset vil hovedsagligt omhandle skriftlig produktion. De forskellige akademiske opgave- og teksttyper vil blive præsenteret, diskuteret og indøvet.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II (B.A.).</p>

Veranstungstitel	Norwegisch Oberkurs III
Semester	WiSe 2015/16
Veranstungsart	Seminar
Veranstungszeit	Di 14-16

Veranstaltungsort Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer 4009813
Zugeordnete Lehrperson Arnt Sundstøl
Kommentar Kursbeschreibung folgt zu Semesterbeginn.
Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses II (B.A.).

Veranstaltungstitel **Schwedisch Oberkurs III: Sprachpraxis – schriftlig språkfärdighet**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Seminar

Veranstaltungszeit Do 18-20

Veranstaltungsort Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 1

Veranstaltungsnummer 4009923

Zugeordnete Lehrperson Malin Tollin

Kommentar Under kursen ges deltagarna möjlighet att skriva inom olika genrer. Vi tränar oss i att beskriva, berätta, informera, utreda och argumentera. Skrivuppgifterna förbereds genom kommunikativa och kreativa övningar tillsammans, där vi också tittar på modeller för skrivandet. Under skrivprocessen ges tillfällen till respons och förbättringar. Ett visst antal skrivuppgifter lämnas in för bedömning. Skriftlig examination.
Litteratur: Kopier. Förslag på referenslitteratur ges under kursens gång. Bra ordböcker behövs.
Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Oberkurses II (B.A.).

Bitte wählen Sie für das Wintersemester 2015/16 ein Seminar entsprechend Ihrer skandinavischen Hauptsprache (Dänisch/Norwegisch/Schwedisch):

Veranstaltungstitel **Dänisch: Erweitertes kulturelles Wissen C**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Seminar

Veranstaltungszeit Di 16-18

Veranstaltungsort Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3

Veranstaltungsnummer 4009615

Zugeordnete Lehrperson Jens Rasmussen

Kommentar Kurset vil tage sit udgangspunkt i en række magasiner, hvor vi vil studere forskellige nyhedsformater, og på den måde se det moderne Danmark gennem "kulørte briller". Desuden vil vi lytte til tre større radio-teaterstykker, der vil være basis for samtale og analyse.
Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II (Spracherwerb I/General Studies I).

Veranstaltungstitel **Norwegisch: Erweitertes kulturelles Wissen**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Seminar

Veranstaltungszeit Do 16-18

Veranstaltungsort Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3

Veranstaltungsnummer 4009815

Zugeordnete Lehrperson Arnt Sundstøl

Kommentar Kursbeschreibung folgt zu Semesterbeginn.
Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.

Veranstaltungstitel **Schwedisch: Erweitertes kulturelles Wissen**

Semester WiSe 2015/16

Veranstaltungsart Seminar

Veranstaltungszeit Mi 14-16

Veranstaltungsort Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3

Veranstaltungsnummer 4009925

Zugeordnete Lehrperson Malin Tollin

Kommentar Kursbeschreibung folgt zu Semesterbeginn.
Teilnahmevoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Grundkurses II.

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Titel wird noch bekannt gegeben
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Di 10-12
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 3
Veranstaltungsnummer	4009927
Zugeordnete Lehrperson	Malin Tollin
Kommentar	Kursbeschreibung folgt zu Semesterbeginn.

Veranstaltungstitel	Schwedisch: Erweitertes kulturelles Wissen: Praktisches Übersetzen literarischer Texte
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Fr 8-12*
Veranstaltungsort	Institut für Fennistik und Skandinavistik, R. 1
Veranstaltungsnummer	4009929
Zugeordnete Lehrperson	Birgit Hoffmann
Kommentar	<p>Inhalte: Beim Übersetzen literarischer Texte tauchen vielfältige Schwierigkeiten auf, auch solche, die über das rein Sprachliche hinausgehen. Sie entstehen oft im Zusammenhang mit kulturellen Besonderheiten. Wir übersetzen gemeinsam und diskutieren Lösungen. Nach Bedarf wird begleitende Lektüre zum Übersetzen gelesen. Vorbereitungen und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.</p> <p>Unterrichtsmaterial: Kopien und Arbeitsblätter.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss einer Prüfung mindestens auf Niveau B1 (entspricht 4 Semestern Schwedisch).</p> <p>*14-tägl., erste Sitzung 16.10.2015, weitere Termine: 30.10., 13.11., 20.11., 04.12., 11.12., 08.01.2016</p>

Säule 3: Literatur und Kultur (Schwerpunkt Slawistik)

Modul 7d: Literatur – Kultur – Historizität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - vertiefte Kenntnisse über den Zusammenhang zwischen Literatur und Geschichte als zweier Bereiche, die einerseits das Mögliche, andererseits das Wirkliche beschreiben - theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen über zentrale Gegenstände aus der Geschichte der slawischen Literaturen (Epochen/-wandel, politik- und sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen; komparatistische Aspekte, Kanon, hist. Poetik) - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe, Analyse- und Beschreibungsmethoden und der ideengeschichtlichen Hintergründe - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive und passive Textkompetenz - ggf. berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z.B. im Verfassen von Texten wie Rezensionen, Pressemeldungen o. ä. oder der Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit grundlegenden theoretischen Positionen zum Spannungsfeld Literatur und Geschichte - Auseinandersetzung mit Grenzauflösungen in literarischen Formen, wie etwa dem historischen Roman oder in der Literaturgeschichtsschreibung - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Slawische Romantik(en) und ihre Traditionen
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Do 12-14
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 21
Veranstaltungsnummer	4014977
Zugeordnete Lehrperson	Prof. Dr. Ulrike Jekutsch
Kommentar	Die Epoche der Romantik spielt eine grundlegende Rolle für den Prozess des „nation-building“ vieler slawischer Kulturen, u.a. auch der polni-

schen, russischen, tschechischen und ukrainischen. Dazu gehören neben den Problematiken der nationalen Selbstdefinition und Abgrenzung von anderen vor allem auch die Weichenstellung für die weitere ästhetische Entwicklung und ästhetische Konzipierung nationaler und literarischer Mythen, die in der Folgezeit bis heute vielfach wieder aufgenommen, negiert und transformiert worden sind. Die Vorlesung wird sich anhand einiger ausgewählter Aspekte (politische Macht und Freiheitskampf, Zensur, Mythos des Dichters u.a.) der Ausbildung spezifischer ästhetischer Traditionen in den genannten vier Literaturen widmen. Einführende Literatur: Debreczeny, P. Social functions of Literature. Alexander Pushkin and Russian Culture, Stanford/Cal. 1997.

Veranstaltungstitel	Poetik des Erhabenen
Semester	WiSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Mi 10-12
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 20
Veranstaltungsnummer	4014981
Zugeordnete Lehrperson	Prof. Dr. Ulrike Jekutsch
Kommentar	<p>In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Begriff des Erhabenen, seinen theoretischen Begründungen und Wandlungen und seinen Realisierungen in literarischen Werken in der russischen Literatur vom 18. bis 20. Jahrhundert beschäftigen. Das Erhabene wird dabei im Kontext der Kategorien des Schönen, des Monumentalen und Tragischen und seinen Ausformungen im Pathos z.B. der Tragödie, in der Darstellung der Affekte und der Natur, in Schauerroman und Grotteske betrachtet. Wir werden ästhetische Traktate und Abhandlungen, angefangen von Longinus (Vom Erhabenen) über E. Burke, I. Kant, F. Hegel und F. Nietzsche zusammen lesen mit künstlerischen Texten von Lomonosov über Baratynskij und Gogol, Pasternak und Charms bis hin zum Sozialistischen Realismus.</p> <p>Teilnahmevoraussetzung: B.A.-Examen bzw. absolviertes Grundstudium LA. Bedingungen der Scheinvergabe bzw. eines benoteten Abschlusses: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines mündlichen Referats und einer Hausarbeit. Einführende Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Longinus. Vom Erhabenen. Griechisch – deutsch. Stuttgart 1988 [RUB 8469]. - O vozvyšennom v russkoj literature. In: Wiener Slawistischer Almanach 34/1994.

Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen zu Gattungen der neueren slawischen Literaturen im diachronen oder synchronen Kontext; - Beherrschung relevanter wissenschaftlicher Begriffe - Analyse- und Beschreibungsmethoden - Fähigkeit, diese Kompetenz auf literarische Texte anzuwenden - allgemeine aktive wie passive Textkompetenz - berufspraxisbezogene Fähigkeiten, z. B. im Verfassen von Texten wie Übersetzungen, Rezensionen, Artikeln o. ä. oder Beitrag zur Organisation kultureller Veranstaltungen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über ausgewählte Gattungen der neueren slawischen Literaturen anhand ausgewählter Texte und theoretisch reflektiertes literaturwissenschaftliches Fachwissen - ggf. berufspraxisnahe Aufgaben im Verfassen von Texten bzw. in der Organisation kultureller Veranstaltungen
Lehrveranstaltungen	2 Lehrveranstaltungen à 2 SWS (Seminare oder V oder Ü)
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer Hausarbeit von 15-20 Seiten
Häufigkeit des Angebots	jedes dritte Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	Slawische Romantik(en) und ihre Traditionen
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Vorlesung
Veranstaltungszeit	Do 12-14
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 21
Veranstaltungsnummer	4014977
Zugeordnete Lehrperson	Prof. Dr. Ulrike Jekutsch
Kommentar	<p>Die Epoche der Romantik spielt eine grundlegende Rolle für den Prozess des „nation-building“ vieler slawischer Kulturen, u.a. auch der polnischen, russischen, tschechischen und ukrainischen. Dazu gehören neben den Problematiken der nationalen Selbstdefinition und Abgrenzung von anderen vor allem auch die Weichenstellung für die weitere ästhetische Entwicklung und ästhetische Konzipierung nationaler und literarischer Mythen, die in der Folgezeit bis heute vielfach wieder aufgenommen, negiert und transformiert worden sind. Die Vorlesung wird sich anhand einiger ausgewählter Aspekte (politische Macht und Freiheitskampf, Zensur, Mythos des Dichters u.a.) der Ausbildung spezifischer ästhetischer Traditionen in den genannten vier Literaturen widmen.</p> <p>Einführende Literatur: Debreczeny, P. Social functions of Literature. Alexander Pushkin and Russian Culture, Stanford/Cal. 1997.</p>

Veranstaltungstitel	Kultur der Nonkonformität: Räume des Inoffiziellen in der späten Sowjetunion
Semester	WiSe 2015
Veranstaltungsart	Seminar
Veranstaltungszeit	Do 8-10
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Raum 20
Veranstaltungsnummer	4014993
Zugeordnete Lehrperson	Dr. Klavdia Smola
Kommentar	<p>Seit der Entstehung der Dissidentenbewegung und der sukzessiven Entfaltung der Underground-Kultur in den 1960er Jahren spaltete sich die Kulturproduktion in der Sowjetunion endgültig in (mindestens) zwei polare Sphären: den Kanon und den Antikanon. In dieser Lehrveranstaltung sollen Praktiken, Räume und Medien der inoffiziellen Kultur in den späten zwei bis drei Jahrzehnten des sowjetischen Imperiums untersucht und diskutiert werden. Die Verlagstätigkeit des Sam- und Tamizdat, der (Protest-)Alltag und die Kulturproduktion der Dissidenten, Literatur- und Kunstrichtungen des Moskauer Konzeptualismus und des Soz-Art sollen dabei im Mittelpunkt stehen. Die spätsowjetische nonkonforme Kultur soll nicht zuletzt in ihrer (Hetero-)Medialität erschlossen werden (Aktionskunst, Film, Literatur, Intermedialität der Verlagserzeugnisse u.a.).</p> <p>Bedingungen für die Vergabe von Leistungspunkten: regelmäßige aktive Teilnahme, Übernahme eines mündlichen Referats und einer Hausarbeit.</p> <p>Literatur zur Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kabakov, I. Die 60er und 70er Jahre: Aufzeichnungen über das inoffizielle Leben in Moskau. Hrsg. von P. Engelmann. Wien 2001. - Samizdat, tamizdat, and beyond: transnational media during and after socialism. Ed. by F. Kind-Kovács et al. New York [u.a.] 2013. - Yurchak. Everything was forever, until it was no more: the last Soviet generation. Princeton 2005. - Сальникова, Е. Советская культура в движении. От середины 1930-х к середине 1980-х. Визуальные образы, герои, сюжеты. Москва 2014.

Modul 11d: Sprachpraxis 2	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur sprachlichen Interaktion in einer Vielfalt von Kommunikationsbereichen - Fähigkeit zur stilistischen, interkulturell reflektierten Variation von Texten (C1)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Schreiben/ Sprechen unter dem Gesichtspunkt funktionalistischer Besonderheiten - Textsorten
Lehrveranstaltungen	2 Spracherwerbsseminare à 2 SWS
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse B2
Voraussetzung für die Vergabe von LP	Bestehen einer 30-minütigen mündlichen Prüfung
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester

Im Wintersemester 2015/16 werden folgende Veranstaltungen in diesem Modul angeboten:

Veranstaltungstitel	<p>Polnisch Sprachpraxis 1/2 Mo 12-14 Grammatische Übungen 4015017 Marek Fialek, R. 21 Di 14-16 Lektüre/Textproduktion 4015019 Marek Fialek, R. 21 Mi 10-12 Konversation 4015021 Marek Fialek, R. 20 Sprachpraxis 2/2 Mo 16-18 Konversation 4015025 Marek Fialek, R. 20 Di 10-12 Grammatische Übungen 4015027 Marek Fialek, R. 20 Mo 10-11 Orthographie 4015023 Karin Ritthaler, R. 20</p> <p>Russisch Sprachkurs 2a 4015045 Do 16-18 Mo 12-14 Tatjana Malinski, R. 20 (14-tägig) Mi 8-10 Grammatik (Nomen) 4015047 Raija Hauck, R. 20</p> <p>Tschechisch Sprachkurs 2a 4015059 Mo 12-14 (14-tägig) Raija Hauck, R. 18 Di 14-16 Do 16-18</p> <p>Ukrainisch Sprachkurs 2a 4015065 Di 16-18, R. 12 Do 12-14, R. 12 Vira Makovska</p>
Semester	WiSe 2015/16
Veranstaltungsart	Sprachkurse
Veranstaltungszeit	s. oben
Veranstaltungsort	Domstrasse 9/10, Räume: s. oben
Veranstaltungsnummer	s. oben
Zugeordnete Lehrperson	s. oben
Kommentar	siehe Vorlesungsverzeichnis der Slawistik

Anlage: Musterstudienpläne

Wahlpflichtbereich Anglistik/Amerikanistik:

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) <div style="text-align: right;">5 LP</div>	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>	Modul 7a: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>
			Modul 10a: Sprachpraxis 1 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 11a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>	Modul 8a: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>
			Modul 11a: Sprachpraxis 2 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (180 Minuten) alternativ Modul 10a, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot <div style="text-align: right;">5 LP</div>	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot <div style="text-align: right;">10 LP</div>	Modul 9a: Literatur – Kultur – Textualität 6 SWS (90/360) (Seminare und Ü) Hausarbeit (20-25 Seiten) <div style="text-align: right;">15 LP</div>
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Anglistik/Amerikanistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) <div style="text-align: right;">28+2 LP</div>		

Wahlpflichtbereich Germanistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	<p>Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 4: Interkulturalität und Xenologie</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 7b: Literatur – Kultur – Historizität</p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten oder mündliche Prüfung (40 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 8b oder 9b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
2	<p>Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 3, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 8b: Literatur – Kultur – Medialität</p> <p>6 SWS (90/360) (Seminare oder V oder Ü oder K)</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p>alternativ Modul 7b oder 9b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
3	<p>Modul 3: Zeichen – Texte – Medien</p> <p>2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar)</p> <p>mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 2, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">5 LP</p>	<p>Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis</p> <p>4 SWS (60/240) (2 Seminare)</p> <p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">10 LP</p>	<p>Modul 9b: Literatur – Kultur – Textualität</p> <p>4 SWS (60/390) (Seminare oder V oder Ü) + 1 mind. 4-wöchiges berufsrelevantes Praktikum</p> <p>Hausarbeit 20 Seiten</p> <p>alternativ Modul 7b oder 8b, je nach Angebot</p> <p style="text-align: right;">15 LP</p>
4	<p>Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Germanistik</p> <p>Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)</p> <p style="text-align: right;">28+2 LP</p>		

Wahlpflichtbereich Skandinavistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) 5 LP	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 7c: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8c oder 9c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 10c: Sprachpraxis 1 4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten) 5 LP ODER* Modul 12c: Sprachpraxis 3
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot 5 LP	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 8c: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7c oder 9c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 11c: Sprachpraxis 2 4 SWS (60/90) (2 SP) Mündliche Prüfung (20 Minuten) 5 LP ODER* Modul 10c: Sprachpraxis 1
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot 5 LP	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot 10 LP	Modul 9c: Literatur – Kultur – Textualität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7c oder 8c, je nach Angebot 10 LP
			Modul 12c: Sprachpraxis 3 4 SWS (60/90) (2 SP) Klausur (180 Minuten) 5 LP ODER* Modul 11c: Sprachpraxis 2
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Skandinavistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten) 28+2 LP		

* Beim Beginn des Studiums im Wintersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 1, 2, 3 studiert. Bei Beginn des Studiums im Sommersemester werden die Sprachpraxismodule in der Reihenfolge 3, 1, 2 studiert.

Wahlpflichtbereich Slawistik

Fachs.	Kulturtheorie	Interkulturalität	Literatur und Kultur
1	Modul 1: Grundlagen der Kulturwissenschaft 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) 5 LP	Modul 4: Interkulturalität und Xenologie 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 5 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 7d: Literatur – Kultur – Historizität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 8d oder 9d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 10d: Sprachpraxis 1: Übersetzung 4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten) alternativ Modul 11d oder 12d, je nach Angebot 5 LP
2	Modul 2: Identitäten – Transformationen – Konflikte 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 3, je nach Angebot 5 LP	Modul 5: DaF (Deutsch als Fremdsprache) und Gesellschaft 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat mit medialer Unterstützung (20-30 Minuten) alternativ Modul 4 oder 6, je nach Angebot 10 LP	Modul 8d: Literatur – Kultur – Medialität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7d oder 9d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 11d: Sprachpraxis 2: Sprechfertigkeit 4 SWS (60/90) (SP) Mündliche Prüfung (30 Minuten) alternativ Modul 10d oder 12d, je nach Angebot 5 LP
3	Modul 3: Zeichen – Texte – Medien 2 SWS (30/120) (einstündige V und einstündiges Lektüreseminar) mündliche Prüfung (15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten) alternativ Modul 2, je nach Angebot 5 LP	Modul 6: DaF (Deutsch als Fremdsprache) in der Praxis 4 SWS (60/240) (2 Seminare) Klausur (120 Minuten) alternativ Modul 4 oder 5, je nach Angebot 10 LP	Modul 9d: Literatur – Kultur – Textualität 4 SWS (60/240) (Seminare oder V oder Ü) Hausarbeit (15-20 Seiten) alternativ Modul 7d oder 8d, je nach Angebot 10 LP
			Modul 12d: Sprachpraxis 3: Schreibfertigkeit 4 SWS (60/90) (SP) Klausur (90 Minuten) alternativ Modul 10d oder 11d, je nach Angebot 5 LP
4	Masterarbeit und Verteidigung im Schwerpunkt Slawistik Masterarbeit (80-100 Seiten) Disputation (45 Minuten)		28+2 LP